

Mythen und Irrtümer

Von Tammy Tkach



Wir Menschen haben eine Menge seltsamer Vorstellungen von Gott, darunter auch:

- Er will gelobt und angebetet werden (großes Ego);
- er wird ziemlich sauer, wenn ihm die Leute nicht gehorchen;
- er hat Wutanfälle, die denen, die ihm Unrecht tun, Tod und Zerstörung bringen;
- er beobachtet jeden und alles, zählt Beleidigungen auf und führt Buch, wer gehorcht;
- er mischt sich selten in menschliche Angelegenheiten ein, lässt die meisten Gebete unbeantwortet und scheint sich nicht an menschlichem Leid zu stören;
- er ist ein bisschen wankelmütig und kann seine Meinung ohne ersichtlichen Grund ändern.

Wenn Ihnen diese Eigenschaften bekannt vorkommen, denken Sie einfach an die Geschichten über die griechischen und römischen Götter der Antike zurück. Wir leiden immer noch unter ihren Verblendungen und ihrem Aberglauben. Aber Gott ist nicht so. Wir sollten uns vor diesen alten Vorstellungen hüten, die unsere Sicht auf ihn und seine Liebe, Barmherzigkeit und Gnade immer noch verunreinigen. Wir sollten sogar beim Lesen der Bibel darauf achten, dass wir sie nicht durch mythologische Linsen interpretieren. Nur Jesus soll den Vater offenbaren, nicht alte Geschichten und Halbwahrheiten. □

Empfehlungen:

Wenn Sie noch nichts oder wenig von Gott gehört haben:

Es mag etwas vorschnell sein, Ihnen die letzte Lektion unserer Hauskreis-Bibel-Lektionen zu empfehlen, doch Lektion 18 behandelt direkt das Thema: https://wkg.gci.org/files/HBL18_Liebe.pdf

Manche haben eine schlechte Meinung von Gott, weil er das Leid in dieser Welt zulässt.

Es gibt ja so viele Artikel über dieses Thema! Wir empfehlen Ihnen: Das Leid und die Frage nach Gott: https://wkg.gci.org/files/340011_Das_Leid_und_die_Frage_nach_Gott.pdf